



# Johann Zimmermann

## Forzheim.

Größtes Lager in

### Manufactur-, Weiss- und Baumwoll-Waren, Aussteuer-Artikel.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß sämtliche

## Neuheiten der Saison

in reichhaltigster Auswahl eingetroffen sind und werden solche, um rasch zu räumen, zu äußerst billigen Preisen abgegeben.  
Um Jedermann den Einkauf zu erleichtern, verkaufe ich von heute ab

zu folgenden herabgesetzten Preisen:

### Kleiderstoffe

in den neuesten und geschmackvollsten Dessins.

3/4 karierte Kleiderstoffe	zu 30 S
3/4 Crêpe □ schönste Farbenstellung	50 "
3/4 Tartan, sehr haltbarer Stoff	60 "
3/4 Fil à Fil, geschmackvolle Muster	70 "

### Schwarze Cachemiere

garantiert reine Wolle und solides Tragen.

Serie I. 90—100 cm breit	von 60—80 S
II. 100—110 "	90—110 "
III. 110—120 "	120 "

bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

### Schwarze Panama, Orleans, Moiréen

in reichhaltigster Auswahl.

### Lama und Jackenstoffe

neueste Sachen, zu allen Preisen.

Stuhltuch, Ellsäher und Ettlinger Shirtinge,  
Hausmacher- und Herrenhuter Leinen,  
Gebild für Tisch- und Handtücher  
in allen nur möglichen Qualitäten.

### Schwere Haustuche und Cretonne für Hemden,

solide und haltbare Ware, zu 30 S

### Tisch- u. Kommodedecken

Baumwollene und leinene Taschentücher,  
weiß und farbig.

### Beste Hosenzeuge

in Zwirn und Halbwolle, sehr billig.

### Tuch und Buckskins

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Nouveautés.

### 300 Stück Halbflanell

in den besten und solidesten Qualitäten,  
gute, ächte Ware, 75 cm breit, von 20 S an

**Halbflanellhemden**  
von M 1.30 an.

### Unterrock-Flanell und Rocklängen

in allen Breiten, zu jedem Preis.

### Ein Posten Bettzeuge,

ächtfarbige Ware, 3/4 breit zu 28 S

### Bettbarchente, Drill und Federleinen

in allen möglichen Qualitäten.

### Blaudruck u. Piqué

in größter Auswahl.

### Cattune schön u. ächtfarbig,

zu 15 S

### Vorhangstoffe, weiß und farbig,

in allen Breiten und Qualitäten.

### Bett-Ueberwürfe

von M 1.60 an.

### Bett- und Sopha-Vorlagen

Bettfedern und Flaum

in guter gereinigter Ware.

### Filzröcke und Unterjacken

in allen Größen.

### Unterhosen von 55 S an.

### Foulards und Cachenez

in größtem Sortiment, äußerst billig.

Ferner mache noch auf mein großes Lager in

## fertigen Jacken, Regenmänteln, Paletots und Gavelocks

aufmerksam.

Neuenbürg.

# Defen

in größter Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

**Theodor Weiß.**

## Auswanderer



nach Amerika befördert bestens mit Postdampfern I. Klasse über Bremen, Hamburg, Rotterdam und Havre zu billigsten Preisen.

Der konzess. Agent:  
**Fr. Bizer, Neuenbürg.**

## Weingärtner-Gesellschaft Weinsberg. Weinmost-Versteigerung.

Mittwoch 5. November, 11 Uhr.

Vorrat in allen Sorten — 3000 Hektoliter!  
Ausgezeichnete Qualitäten.

## 650 000 Mark

sind in I. Hypothek anzuleihen. Zielerkauf billig. Informativscheine (mit Rückmarke) an L. Wind, Kirchstraße 12, Stuttgart.

## Kunstoffärberei und Wäscherei

Herrenkleider werden unzertrennt gefärbt, ohne abzufärben. Ein Rock oder Leberzieher kostet 2—3 Mk. Aufträge vermittelt G. Knobel in Neuenbürg.

Blasenschw. etc.

**Bettmöbelen** heilt zuverlässig  
H. Pfister in Ormalingen (Schweiz).  
Alters- und Geschlechtsangaben erwünscht.

## Stollwerck'sche BRUST-BONBONS

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohltuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorrätig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in

Neuenbürg bei Carl Buxenstein  
Herrenalb V. Brosius,  
Teinach bei Apoth. Rösler,  
Wildbad bei F. Keim,  
" " Apoth. Umgelter

Canzlei-, Concept-, Karten-, Lösch-Pack-, Paus-, Post-, Seiden-, Umschlag und Zeichen-

## Papiere

in gewöhnlichen bis zu den besten Sorten, wobei für Wiederverkäufer bestens geeignete Schreib- und Briefpapiere, empfiehlt

Jak. Meeh.

## Kronik.

### Deutschland.

#### Die braunschweigische Erbfolgefrage.

Die braunschweigische Erbfolge ist noch immer eine der wichtigsten inneren Fragen Deutschlands, steht aber wahrscheinlich vor einer baldigen Lösung, da der Kaiser, der Bundesrat und die provisorische Regentenschaft Braunschweigs sich in Uebereinstimmung über die Art der Entscheidung der Erbfolgefrage befinden. Eine Thatsache ist ferner, daß die Anschauung der preussischen Regierung, daß nimmermehr der Sohn des früheren Königs von Hannover, der von der Welfenpartei auf den Schild erhobene Herzog von Cumberland, Braunschweigs Regent werden könne, weil seine Partei außerhalb der Reichsverfassung steht, von allen deutschen Bundesregierungen geteilt, ja daß sich die Vertreter Bayerns und Sachsens noch ausdrücklich bewogen gefunden haben, in dieser Hinsicht dem Reichskanzler bestimmte Erklärungen abzugeben. — Der Herzog von Cumberland hat weder aus der Geschichte irgend welche Lehren gezogen, noch sich durch die politische Klugheit leiten lassen, oder wahrhafter Vaterlandsliebe und nationaler Gesinnung die Richtschnur für sein Handeln entnommen. Nur den welfischen partikularistischen und klerikalen Einflüssen ist der Herzog gefolgt und dadurch konnte er sich nicht mit Kaiser und Reich anfühnen.

Außerordentlich wohlthuend hat in den weitesten Kreisen das loyale und reichsfreundliche Benehmen des braunschweigischen Regentenschaftsrats berührt. Alles was diese interimistische Regierung bisher gethan, trägt den Stempel politischer Weisheit, und doppelt angenehm ist der Eindruck, daß die Regierung sich voll und ganz eins weiß und getragen wird von den Gesinnungen, welche die Bevölkerung des Herzogtums befeelen.

Der Kaiser soll dem Generalfeldmarschall Grafen Moltke, welcher am vergangenen Sonntag, den 26., sein vierundachtzigstes Lebensjahr vollendet hat, — ein überaus huldvolles Glückwunschsreiben zu diesem Tage übersandt haben. Der greise Feldmarschall, der sich noch einer bewundernswerten Rüstigkeit erfreut und sich auf den Wegen, die er zu machen hat, nur selten seines Fuhrwerks bedient, sondern dieselben größtenteils zu Fuß zurücklegt, ist kein Freund großer Ovationen, weshalb er denn auch seinen letzten Geburtstag in möglichster Zurückgezogenheit begangen hat. Außer den zur Gratulation erschienenen Generälen und höheren Offizieren, zu denen in erster Reihe der Commandeur des Eisenbahn-Regiments gehört, welches dem Grafen Moltke direkt unterstellt ist, sowie hervorragende Staatsbeamten, welche teils ihre Karten abgaben, teils ihre Namen in das ausliegende Meldebuch eintrugen, zählten die eingelaufenen Glückwunschsreiben und Telegramme selbstredend wieder nach Hunderten, unter denen sich eine ganze Anzahl von gekrönten Fürsten befand.

Heute treten die gesamten übrigen Tagesfragen der inneren und auswärtigen Politik vor derjenigen nach dem Ausgange der Reichstagswahlen weit zurück. Schon jetzt ein abschließendes Urteil über dieselben zu geben, ist aus naheliegenden Gründen natürlich noch nicht möglich, ein Moment tritt aber bereits in erschreckender Sicherheit hervor, das rapide Anwachsen der Sozialdemokratie. Dieselbe hat in einer ganzen Reihe von Wahlkreisen den Sieg davongetragen und auch bei den Stichwahlen werden ihr unzweifelhaft noch zahlreiche Wahlkreise zufallen.

Berlin, 27. Okt. Die Stimmung innerhalb der fortschrittlichen Versammlung im Zentralgarten ist sehr gedrückt. Der Fortschritt hat nur einen Wahlkreis behauptet, dagegen 1881 alle sechs im ersten Wahlgange. Ganz bedeutend ist die Zunahme der konservativen Stimmen, der die sozialdemokratische aber nicht nachsteht. Für die Deutsch-Freisinnigen bedeutet der heutige Tag eine Niederlage gewaltiger Art, denn wie auch die Stichwahlen sich gestalten, die Hochburg Berlin ist erschüttert, zum Teil ganz verloren. (F. S.)

Bremen, 28. Okt. Die Rettungsgesellschaft für Schiffbrüchige rettete am 27. Okt., Abends, von der deutschen Tjalk „Anna Margarethe“, gestrandet vor Wangeroo, 2 Personen, Vater und Sohn. Es hatte ein Westnordweststurm mit Hagel geherrscht. Das Rettungsboot war 6 Stunden unterwegs.

Bodenheim, 27. Okt. Heute Morgen wurde mit der Auslese der Trauben begonnen und dauert dieselbe bis Donnerstag; von da ab werden die Weinberge wieder geschlossen und wird alsdann der allgemeine Traubenherbst am Montag den 3. Nov. seinen Anfang nehmen. Die Qualität ist eine ganz vorzügliche. (F. S.)

Pforzheim, 29. Okt. Nach den aus dem gesamten 9. bad. Reichswahlkreis bis zum heutigen Abende hieher gelangten Mitteilungen fiel die Mehrheit der Stimmen auf den Kandidaten der National-liberalen G. Klumpp, Holzhändler in

Gernsbach und zwar erhielt derselbe 6866 Stimmen. Da diese Zahl die erforderliche Majorität bedeutend übertrifft, so ist also Klumpp definitiv gewählter Reichstags-Abgeordneter. Im Weiteren fielen auf den Kandidaten der Ultramontanen Kaufmann Reichert in Baden 3107, auf den Kandidaten der demokratischen Partei Gutsbesitzer Lichtenauer in Grözingen 653 und auf den von den Sozialdemokraten aufgestellten Kandidaten Schriftsteller W. Bloss in Stuttgart 1338 St. Das Stimmenergebnis in unserer Stadt war: 1655 nat.lib., 120 ultram., 117 dem. und 516 sozialdem. (S. M.)

**Württemberg.**

Stuttgart, 30. Okt. Ihre Majestäten der König und die Königin sind heute Nachmittag von Friedrichshafen wieder hier eingetroffen.

Stuttgart, 27. Okt. Das Königl. Ministerium des Innern hat die Veranstaltung einer Lotterie zu Gunsten der Unterstützungskasse des Württ. Kriegerbundes mit Allerhöchster Genehmigung gestattet. Es sollen 90000 Lose verkauft werden.

Heilbronn, 28. Okt. Gestern wurde in Bödingen der Metzger und Schenkwirt Sommer von der Hand des Bauern Beyer durch einen Messerstich in den Oberschenkel getötet. Ein kurzer Wortwechsel, den Beyer veranlaßt hatte, war der That vorangegangen. — Der „Neue“ verursacht da und dort schlimme Wirkungen. — An demselben Tage, kamen zwei Bursche von Mundelsheim, von denen der eine gegenwärtig Soldat ist, mit einem Burschen von Heßigheim in der Nähe des Orts in Streit. Als der Polizeidiener einschreiten wollte, wandten sich die Mundelsheimer Bursche gegen ihn, wobei ihm der Soldat mit seinem Seitengewehr einen Hieb auf den Kopf versetzte. Weitere Hiebe parierte der Polizeidiener, und als dritte Personen zu Hilfe kamen, machten sich die Mundelsheimer flüchtig. Als der Heßigheimer Bursche arretiert werden sollte, zog er sein Taschenmesser und brachte dem Polizeidiener eine Schnittwunde an der Hand bei. — Am gleichen Tage, Nachts, fiel ein Bursche von Besigheim einen dortigen Fabrikarbeiter, auf der Landstraße an und versetzte demselben mit einem Messer sechs Verletzungen.

Weil der Stadt, 28. Okt. Unter den vielen Jubiläen, die gegenwärtig gefeiert werden, verdient das unseres Herrn Stadtpfarrers Stein Erwähnung. Der Genannte ist seit 25 Jahren als hochgeschätzter Lehrer und eifriger Seelsorger hier thätig. Es ist der einzige Fall, daß ein Geistlicher hier so lange auf seinem Posten ausgeharrt hat. Zu seiner Pfarrei gehörten bis vor wenigen Jahren die Katholiken von nicht weniger als 88 Gemeinden, worunter 8 Städte und 4 Kurorte, zusammen 3 ganze Oberämter; die Ausdehnung der Pfarrei von Ditzingen bis Gernsbach betrug volle 15 Stunden. Nunmehr haben sich durch die Bemühungen des Herrn Stadtpfarrers gesündere Verhältnisse angebahnt. Im Wilddbad hat er bereits eine herrliche Kirche gebaut und ist dort eine eigene Pfarrei gegründet. Eine

zweite Kirche baut er gegenwärtig in Calw. Um diese Bauten zu ermöglichen, hat er weit über 100000 M durch Gaben gesammelt. Es läßt sich denken, daß bei solchen Verhältnissen die kirchliche und weltliche Feier dieses Festes in der Gemeinde eine rege und allgemeine und für den Jubilar sehr ehrenvolle war. Ein großes, allseitig anerkanntes Verdienst des Jubilars ist es auch, daß er den konfessionellen Frieden in allen Teilen seiner so ausgedehnten Pfarrei zu erhalten und zu pflegen verstand; dafür ihm auch öffentlich Dank und Ehre! (St. Anz.)

Neuenbürg, 31. Okt. Gestern Nacht 11 Uhr traf die Nachricht einer Zugentgleisung hier ein. Der in Calw um 8 52 abgehende in Pforzheim 9 36 ankommende Zug ist zwischen Brözingen und Pforzheim in Folge Achsenbruchs eines Güterwagens entgleist. Ein Passagier beschreibt den Unfall so: Wir fuhrten etwa 10 Personen in einem Wagen, einzelne schliefen, als plötzlich ein starker Ruck erfolgte, man eilte zur Thüre um dem Bremser zu rufen, es wurde gebremst, worauf ebenso plötzlich einige Wagen um-

fielen und in einander geschoben wurden. Hierbei geriet der Packmeister so unglücklich zwischen zwei Wagen, daß ihm der rechte Oberschenkel gebrochen und der linke gequetscht wurde und aus dieser Lage konnte er erst nach längerer Zeit befreit und auf dem mit der Lokomotive abgefahrenen Tender nach Pforzheim verbracht werden. Sämtliche Passagiere sind glücklich unverfehrt geblieben, was nur zu wundern ist. Da dieser Calwer Zug auf Station Pforzheim auf dem rechtseitigen Geleise der Enzbahn einzufahren hat, wo er dort mittelst einfachen Personalwechsels zum Enzthalzug umgebildet wird, so mußten die Passagiere etwa 1 1/2 Stunden warten. Der hieher fällige Zug gelangte in Folge dessen statt 10. 10 erst 12. 4 Uhr hier an. Der 10 Uhr-Zug von Pforzheim nach Calw mußte ganz unterbleiben.

Weinsberg. Weinpreiszettel vom 24./26. Okt. Rot 130, 133 und 140 M pro 3 hl; Weiß 98, 100, 102, 105, 108 und 110 M pro 3 hl; Weiß und Rot ineinander 128 M. Vorrat noch unter der Kelter, ebenso größere Partien aus den Kellern zu haben.

**Wahl-Ergebnisse vom 28. Oktober.**

Abstimmungsbezirke	Wahlberechtigte	Abstimmende	Staelin	Georgii	Zersplitterte, ungültige Stimmen.	
Neuenbürg . . . . .	394	302	169	128	2	3
Arnbach . . . . .	99	70	58	12	—	—
Bernbach . . . . .	97	38	38	—	—	—
Beinberg . . . . .	46	32	16	15	—	1
Bieselsberg . . . . .	66	43	39	4	—	—
Birkensfeld . . . . .	279	98	59	38	—	1
Calmbach . . . . .	348	237	229	8	—	—
Conweiler . . . . .	174	98	26	72	—	—
Dennach . . . . .	81	50	13	37	—	—
Dobel . . . . .	157	108	74	34	—	—
Engelsbrand . . . . .	117	60	36	24	—	—
Enzklösterle . . . . .	47	32	29	3	—	—
Feldbrennach . . . . .	190	57	14	43	—	—
Gräfenhausen . . . . .	260	142	114	26	1	—
Grunbach . . . . .	103	46	25	21	—	—
Herrenalb . . . . .	176	92	50	42	—	—
Höfen . . . . .	137	78	66	12	—	—
Igelsloch . . . . .	36	28	10	18	—	—
Kapsenhardt . . . . .	55	39	37	2	—	—
Langenbrand . . . . .	95	52	31	21	—	—
Loffenau . . . . .	235	130	68	62	—	—
Maisenbach . . . . .	62	48	17	31	—	—
Neusäß . . . . .	68	54	26	28	—	—
Oberlengenhardt . . . . .	56	35	35	—	—	—
Ober- u. Unterniebelsh. . . . .	72	37	35	2	—	—
Ottenhausen . . . . .	161	119	117	2	—	—
Rothensohl . . . . .	66	53	50	3	—	—
Salmbach . . . . .	52	27	21	6	—	—
Schömburg . . . . .	111	74	63	11	—	—
Schwann . . . . .	152	78	59	18	1	—
Schwarzenberg . . . . .	42	29	23	6	—	—
Unterlengenhardt . . . . .	30	26	24	2	—	—
Waldbrennach . . . . .	83	56	46	10	—	—
Wilddbad . . . . .	630	372	322	44	5	1
<b>Oberamt Neuenbürg</b> . . . . .	<b>4777</b>	<b>2840</b>	<b>2039</b>	<b>785</b>	<b>9</b>	<b>6</b>
<b>Oberamt Calw</b> . . . . .			<b>2046</b>	<b>1444</b>		
" Herrenberg . . . . .			2159	658		
" Nagold . . . . .			2266	987		

Somit Staelin (gewählt mit) 8510 Georgii 3874. Unter den zersplitterten Stimmen im Bezirk Neuenbürg fielen auf Windthorst 4.

